

lassen worden waren: *Diese Lehrer verdanken ihre Eingruppierung dem persönlichen Eingreifen des Herrn Kultusministers* ¹⁰³.

Die Kontakte zur französischen und amerikanischen Besatzungszone

Staatskommissar Manderscheid und die Vorsitzenden der Spruchkammerorgane orientierten sich in ihrer Tätigkeit an der Entnazifizierung in der französischen und amerikanischen Besatzungszone. Die Spruchkammern zogen in Zweifelsfällen Kommentare zum Befreiungsgesetz der amerikanischen Zone heran¹⁰⁴. Im Mai 1947 unternahm Oberregierungsrat Ernst Kunkel (Direktion Inneres) und Justitiar Sauerland im Auftrag der Verwaltungskommission eine mehrtägige Informationsreise nach Hessen und Württemberg-Baden. In Gesprächen mit den Befreiungsministern in Wiesbaden und Stuttgart und durch einen Besuch des Internierungslagers Darmstadt sammelten sie Anregungen für das saarländische Spruchkammerverfahren¹⁰⁵. Gleich nach Beginn der ersten Spruchkammerverhandlungen bat Manderscheid – in Abstimmung mit der Militärregierung – den Befreiungsminister in Württemberg-Baden um exemplarische Spruchkammerurteile gegen unterschiedlich stark belastete Nationalsozialisten¹⁰⁶.

Der Hohe Kommissar Grandval wandte sich im Januar 1948 gegen die zahlreichen Visaanträge saarländischer Beamter. Die Verfassung habe Frankreich die Vertretung saarländischer Interessen im Ausland übertragen. Im November 1948 erinnerte Hoffmann seine Behördenleiter erneut daran, daß Grandval keine direkten Beziehungen zwischen saarländischen und deutschen Regierungsstellen wünsche¹⁰⁷. Trotzdem unternahm Sander und Gelzleicher im Juni 1948 eine Dienstreise zum Befreiungsministerium in Stuttgart. Manderscheid bat im Oktober zu Vergleichszwecken Ministerialdirektor Walther Koransky in Stuttgart und den stellvertretenden Landeskommis­sar Gerhart Wolf in Neustadt um Spruchkammerurteile: *Es wird im Saarland an hoher Stelle zuweilen die Auffassung vertreten, daß die Entscheidungen der hiesigen Spruchkammern zu milde ausfallen. Demgegenüber habe ich nun bei einer Anzahl von außerhalb des Saarlandes ergangenen Sprüchen, die hier zur Anerkennung vorgelegt worden sind, den Eindruck gewonnen, daß die Sanktionen, die dort verhängt wurden, durchweg milder ausfallen als hier* ¹⁰⁸.

¹⁰³ Manderscheid an Hoffmann, 9.2.1948; Hoffmann an Manderscheid, 3.7.1948; Manderscheid an Hoffmann, 8.7.1948; LA SB OSR 76, Min/Kultus Z II A 2 g 1, SK 1590.

¹⁰⁴ Priese, Johannes und Karl Pokorny: Kommentar zum Gesetz zur Befreiung von Nationalsozialismus und Militarismus. 4 Bde. Frankfurt/Main 1946; Schullze.

¹⁰⁵ Reisebericht, 6.–9.5.1947; LA SB VK 205 u. Min/Justiz 17.

¹⁰⁶ Manderscheid an Befreiungsminister Kamm, 11.9. u. 17.11.1947; LA SB OSR 80 u. 128.

¹⁰⁷ HCRFS/CAB/POL 1335: Grandval an Hoffmann, 17.1.1948; Hoffmann an Manderscheid, 9.11.1948; LA SB OSR 80 u. 129.

¹⁰⁸ Manderscheid, 27.10.1948. Wolf schickte Manderscheid am 24. Februar 1949 die gewünschten Urteile; LA SB OSR 129.